

» Kolumne: Zeitgeist

## Die Wand ist auch ein Accessoire

AUTORIN: BRANCA GOOD\*

**In den letzten Jahren ist das Interieur dekorativer geworden. Und textiler – und farbiger. Mit dem Velour-Trend werden die Polstermöbel geradezu zu Kuschelobjekten: weg von funktionalen Einrichtungen hin zu wohlfühl-Oasen. Schwarz-Weiss-Chrom-Welten entsprechen dem Kollektiv-Bedürfnis gerade wenig: Die einen erden sich mit warmen Sand- und Taupe-Tönen, die anderen haben den Mut zur Farbe bereits gefunden.**

In meinem kleinen Möbel-Showroom ist deutlich sichtbar, dass ich für mehr Farbe im Wohnraum plädiere: alle Wände sind grün, die Teppiche Blau und Turquoise-Rosa, die Polstermöbel in allen Grün- bis Blau-Schattierungen mit den Kontrastpunkten Rosa und Gold. Es ist bunt und gemustert bei mir – und trotzdem ruhig. Lebendig, nicht schreiend. Es muntert mich beim Arbeiten auf und hält mich wach, ohne dass ich dabei nervös werde.

Farben sind lebensfroh. Farben sind jedoch Geschmackssache und wie alles, was Geschmackssache ist, nur sehr selten zeitlos, denn unser Geschmack verändert sich im Laufe der Zeit – manchmal innert Monaten und manchmal innert Jahren, oder von Lebensabschnitt zu Lebensabschnitt. Ausserdem sind Farben und Farbkombinationen etwas höchst Persönliches. Es kommt vor, dass die Kunden in meinem Büro stehen und – zwar rhetorisch und doch mit etwas Bedenken ins Gesicht geschrieben – fragen: «Aber gell, ich möchte dann kein blau-gemustertes Sofa wie dieses hier bei mir zu Hause!». Farben polarisieren.

Aus diesen Gründen ist es mutig, teure Polstermöbel für den Privatkunden bunt zu gestalten. Es ist vielleicht ökonomisch empfehlenswert, jedoch nicht immer nachhaltig. Ich selbst bin manchmal im Dilemma oder muss mich geradezu zum Mut zwingen, meinen Kunden die gleich bunten Konzepte zu erstellen, wie ich sie ihnen in meinem Showroom präsentiere und empfehle. In mir entsteht die Befürchtung, dass den Kunden die Farben bald verleiden würden und sie mittelfristig keine Freude mehr hätten an ihren Anschaffungen. Denn ich habe den Anspruch an mich selbst, nachhaltige Schönheit zu schaffen. So erge-



2

ben sich manchmal eben doch wieder Einrichtungskonzepte in unmutigen Farbtönen.

Das hat zur Folge, dass die Kunden mit bunten Zierkissen oder anderen Deko-Objekten Farbakzente setzen möchten. Diese kleinen Farbtupfer auf dem Sofa schreien einen dann so richtig an. Der Raum ist dadurch jedoch nicht wirklich wärmer, bunter oder wohnlicher geworden. Wie bringe ich also auf eine andere, effizientere Art Farbe in die Räume?

Eine günstigere und sogar effektvollere Option als alle drei bis vier Jahre ein neues Minotti-Sofa anzuschaffen – mal in blauem Wildleder, dann in gelbem Velour – ist, alle zwei Jahre den Maler zu bestellen und die Wände neu streichen zu lassen! Nein, nicht damit sie wieder sauber weiss sind, sondern mal im Puderton und mal silbern, oder Sie probieren es mal mit Neongelb! Natürlich muss man wissen, wo welche Farbe den gewünschten Effekt erzielt, aber im schlimmsten Fall streichen Sie sofort wieder um. Es ist nichts einfacher, als eine Wand neu zu streichen (oder streichen zu lassen)! Wirklich!

Durch die neue Wandfarbe wird der Raum geradezu transformiert, und Sie schaffen sich gewissermassen ein neues Zuhause. Auf Pinterest lässt sich gut erkunden, wie Sie ihre Wohnräume mit neuer Wandfarbe (oder auch neuer Tapete) verzaubern können. Es geht nicht ganz so schnell wie im Photoshop, aber es ist deutlich unkomplizierter, als man sich das in der Regel vorstellt. Probieren Sie es aus! Es lohnt sich, diese Hemmschwelle zu überwinden und einfach mal den ersten Schritt zu machen.

So, das war mein Wort zum Sonn ...bzw. Accessoire: Streichen Sie Ihre Wände! Amen.

 [www.goodinteriors.ch](http://www.goodinteriors.ch)

**1:** \*Branca Good ist gebürtige Tessinerin und führt in Zürich ihr eigenes Innendesign-Atelier „good interiors“ mit einer beeindruckenden Materialbibliothek.

**2:** Die Auswahl von Farben und Materialien ist nicht nur eine Frage des Geschmacks, sondern braucht manchmal auch Mut und Risikobereitschaft.



1